

Pressemitteilung: Verbesserungen bei Ausbildungstarifen der MVG

Alle Auszubildende und Schüler könnten bereits ab kommenden Jahr spürbar entlastet werden. Unsere Kernforderung "Abonnement-Regeln für Ausbildungstarife" soll zügig umgesetzt werden!

Ende Juli hatte die Junge Union München-Nord einen offenen Brief an die MVG Geschäftsführung sowie den Wirtschaftsreferenten der Landeshauptstadt München, Bürgermeister Josef Schmid, verschickt, mit der dringenden Bitte, endlich Verbesserungen für die in den Augen der JU vernachlässigten Gruppen der Schüler und Auszubildenden zu erreichen. In dem Brief hatte die JU die Einführung der Abonnementregeln für Ausbildungstarife, die Einfrierung des jetzigen Preisniveaus für ein paar Jahre sowie ein Konzept der Stadt für die bessere Förderung der Schüler und Auszubildenden gefordert.

Nun hat der 2. Bürgermeister und Wirtschaftsreferent Josef Schmid auf den offenen Brief geantwortet. Er nimmt für die Stadt zu den drei Punkten Stellung und hat zur Kernforderung der JU Positives mitzuteilen. In dem Schreiben heißt es wörtlich: „Die Einführung eines Abos in den Ausbildungstarifen wurde bereits sorgfältig untersucht und soll voraussichtlich im Rahmen der nächsten Tarifierpassungen noch diesen Herbst beschlossen werden“. Damit kann, wenn alles planmäßig verläuft, die Verbesserung der Ausbildungstarife bereits im Dezember in Kraft treten.

Dazu sagt JU-Kreisvorsitzender Alexander Rulitschka: „Wir sind Josef Schmid sowie der MVG für die schnelle und sachkundige Beantwortung unserer Anregungen und Forderungen dankbar. Das positive Ergebnis kann allen Schülern und Auszubildenden im gesamten MVV zugutekommen und zeigt, dass man diese Gruppen nicht alleine lässt.“ Denn, so Rulitschka weiter: „Die Einführung der Abonnementregeln für die Ausbildungstarife wird eine große Gerechtigkeitslücke im Tarifgefüge der MVG schließen und eine jährliche Ersparnis von bis zu 21 % im Vergleich zu den heutigen Tarifen ermöglichen. Damit wird eine deutlich spürbare Entlastung für Schüler und Auszubildende erzielt.“

Hintergrund:

Die Abonnementregeln gelten bisher für alle Formen der IsarCard mit Ausnahme der Ausbildungstarife. So sind zwar auf den ersten Blick im Preisgefüge der MVG die Ausbildungstarife besonders gefördert. Dies relativiert sich aber schnell bei genauerem Hinsehen. Die Abonnementregeln ermöglichen die Nutzung der IsarCard Tarife mit längerer Bindung an die MVG. Im Gegenzug erhält der Abo-Inhaber bei monatlicher

Zahlung 10 Monate für die Nutzung von 12 Monaten und bei Gesamtzahlung im Voraus sogar nur 9,5 Monate für das ganze Jahr. Die JU München-Nord rechnet in ihrem offenen Brief genau vor, dass unter Berücksichtigung der Abo-Regeln, effektiv der normale IsarCard-Tarif fast genauso viel kostet wie der geförderte Ausbildungstarif (Der Ausbildungstarif regelt bisher: für 12 Monate Nutzung auch 12 Monate Zahlung und das, obwohl dieser Tarif nicht auf andere Personen übertragbar ist). Durch die Einführung der Abo-Regeln für die Ausbildungstarife wird die ursprünglich angedachte besondere Förderung wiederhergestellt.